

# Neues aus dem **Klinikum Schärding**



## Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

**Wir freuen uns Sie darüber informieren zu können, dass das neue Berufsfeld der klinischen Pharmazie im Klinikum Schärding etabliert wird. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit soll die Sicherheit der PatientInnen weiter erhöht werden.**

### **KLINISCHE PHARMAZIE IM KLINIKUM SCHÄRDING**

Die klinische Pharmazie ist die „jüngste“ Teildisziplin der Krankenhauspharmazie. Als Teil eines interdisziplinären Teams sind klinische PharmazeutInnen für die Optimierung der Arzneimitteltherapie zuständig. Sie leisten so einen wichtigen Beitrag zur PatientInnensicherheit.

Für die klinischen PharmazeutInnen gilt es, alle Informationen zur Gesamtmedikation zusammenzuführen, pharmazeutische Aspekte zu erkennen und Optimierungsempfehlungen zu kommunizieren. Das kann z. B. in Form einer einfachen Adaption des Einnahmeregimes sein, um den PatientInnen die Medikamenteneinnahme zu erleichtern. Grundsätzlich liegt der Schwerpunkt aber auf nicht angemessener Polypharmazie, fehlenden Dosisanpassungen bei Organinsuffizienzen und potentiellen Doppelmedikationen.

Ziel ist es, im Team eine möglichst sichere Medikation zu etablieren, um das Risiko für potentiell unerwünschte Ereignisse zu minimieren. Dafür werden evidenzbasierte Empfehlungen unter Einbeziehung von aktuellen Leitlinien und individuellen PatientInnenfaktoren formuliert.

Klinisch-pharmazeutische Dienstleistungen können auf unterschiedliche Art und Weise in den Stationsalltag integriert werden – sei es als Visitenbegleitung, auf Anfrage via pharmazeutischem Konsil oder im Zuge einer routinemäßigen Kurvenvisite, wie sie derzeit auf der Abteilung für Chirurgie durchgeführt wird. Pharmazeutische Empfehlungen werden schriftlich in der elektronischen PatientInnenakte festgehalten und können dadurch für den sektorenübergreifenden Informationstransfer in den Arztbrief übernommen werden. Dies ist vor allem bei PatientInnen mit komplexer Basismedikation wesentlich.

Für die korrekte medikamentöse Versorgung der PatientInnen während des stationären Aufenthaltes ist das Vorhandensein einer voll-

ständigen Medikamentenliste ebenso essenziell wie für die Durchführung einer Medikationsanalyse – dafür sollen auch die PatientInnen verstärkt eingebunden und mit entsprechender Information bei Krankenhausaufnahme auf die Wichtigkeit, eine aktuelle Medikamentenliste zu führen, hingewiesen werden.

Bitte unterstützen Sie Ihre PatientInnen bei der Aktualisierung ihrer Medikationsdaten und betrachten Sie etwaige pharmazeutische Empfehlungen einer Medikationsanalyse als zusätzliche Information für Ihre Therapieentscheidungen.

**Mag.<sup>a</sup> Stefanie Schulz-Wulkow, MSc**, ist als klinische Pharmazeutin am Klinikum Schärding tätig. Die gebürtige Salzburgerin ist für die Etablierung der klinischen Pharmazie am Standort zuständig.

#### **Beruflicher Werdegang:**

- » Studium der Pharmazie an der Universität Wien mit anschließendem Aspirantenjahr und Vertretungstätigkeit in Wien
- » 2002–2013 öffentliche Apotheke in Wels, OÖ
- » Masterstudium „Ayurvedic Medicine“ an der Europäischen Akademie f Ayurveda/Middlesex University, England
- » 2015–2021 Krankenhausapotheke Barmherzige Brüder Linz
- » Zertifikatskurs „Clinical Pharmacy“ Eberhard Karls Universität Tübingen
- » Aspirantenkurstrainerin der OÖ Apothekerkammer/ Gastlektorin Paracelsus Medizinische Privatuniversität Salzburg
- » seit 2022 Klinikum Schärding
- » derzeit in Ausbildung zur Fachapothekerin für Krankenhauspharmazie der Apothekerkammer